Zeit Heinrich's V. verbesserte Guido von Arezzo das Notensystem durch die Zwischenräume der Linien und die Anwendung des Schlüssels. Franko aus Köln aber, ein Zeitgenosse Friedrich's II., erhöhte die verschiedene Geltung der Noten von zwei auf vier. Nun erst konnte die Musik sich aus dem Zwange des einförmigen Maßes befreien; Melodie und Harmonie fanden seitdem ihre Entwickelung; Taktarten, Perioden, Nachahmungen, Fugen entsprangen unaufhaltsam aus jenem Boden. So hat die Zeit der Hohenstaufen nicht nur eine neue Baukunst und Dichtkunst hervorgebracht, sondern sie hat auch den Grund gelegt, daß die Musik eine eigene und unabhängige Kunst geworden ist.